

später im Jahre, bei der verschiedensten Witterung und Temperatur, mit großen oder kleinen Quantitäten, wie schon Kölreuter, nur nicht oft genug, versucht hat. Man wähle übrigens Gewächse aus dem verschiedensten Vaterlande, aus den verschiedensten Familien. Besonders eignen sich hierzu Gewächse mit breiten Narben, z. B. *Martynia*, *Vitex*, *Bignonia*, *Nymphaea*, *Monotropa*, *Asarum*, *Papaver* u. s. w. oder solche mit verlängertem Griffel, *Valeriana*, *Monarda*, *Salvia*, *Scabiosa*, *Hydrophyllum*, *Trachelium*, *Convolvulus*, *Ipomoea*, *Hyoscyamus*, *Polemonium*, *Tropaeolum*, *Ruta*, *Epilobium*, *Dictamnus*, *Nigella*, *Mentha*, *Thymus*, *Origanum*, *Scrophularia*, *Digitalis* u. s. w.

(Fortsetzung folgt.)

II. Botanische Notizen.

Ueber Entwicklung der sogenannten Priestleyischen grünen Materie.

* Seit einigen Tagen (im Jan.) ist das eine unserer warmen Häuser in einem vegetabilischen Destillationsprozess begriffen: das Wasser, das durch die Wärme verdunstet, sammelt sich an den obern Fenstern und tröpfelt an den Rahmen herab, so daß sie an den untern überall schöne Flecken von grüner Priestleyischer Materie bilden. Die frisch zusammengeronnenen Tropfen zeigen unter dem Microskop keine Spur von Infusionsthierchen; die ältern, die gewöhn-

lich schon etwas Membran abgesetzt haben, sind zähe und schleimig, wie Quitenschleim. Diese bestehen denn alle aus unzähligen kleinen durchsichtigen Blättchen wie Sporidien, die sich aneinander anreihen und grün werden, wie man dieß sehr deutlich beobachten kann. Wo sich die Materie an's Glas anlegt, bildet sie eine dichtere rostfarbene Membran (abgestorbene Priestleyische Materie?) auf der sich in den Winkeln, wo das Wasser weniger schnell vertrocknet, grüne schleimige Häufchen aus kurzen gegliederten und gekrümmten Fäden bestehend, ähnlich der *Conferva muralis*, ansetzen. Dieß Wasser ist nun zwar als destillirt zu betrachten, allein, aus Pflanzen, welches gewifs in Anschlag gebracht werden muß.

Von der gewöhnlichen Priestleyischen Materie die ich voriges Jahr im April so schön zu beobachten die Freude hatte, ist diese doch seltsam verschieden, da ich noch nie ein lebendes Infusorium entdecken konnte.

III. Botanische Prämien.

Das, pag. 696. der Flora 1819., für den im botanischen Examen am besten bestandenen Lyceal - Schüler, bestimmte Prämium, wurde zu gleichen Theilen folgenden beiden eingehändigt:

Hrn. Anton Jaumann, Bauerssohn von Utzwingen im Rezatkreise, und Hrn. Michael Stern, Bauerssohn von Bischberg im Obermainkreise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1820

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Notizen 573-574](#)